

Radiogottesdienst | 23.06.2024 10:00 Uhr |

Kirche Lüdenhausen, Lüdenhausen

Zum Gottesdienst

Hass, Missgunst und Gewalt – manchmal ist die Spirale kaum zu durchbrechen. Es ist so leicht, sie am Laufen zu halten. Sie dreht sich im Großen, im Weltgeschehen, in den Kriegen und Terrortaten, und sie dreht sich im Kleinen, im Konkurrenzkampf bei der Arbeit, beim Mobbing in der Schule und zu Hause beim Streit um das Erbe. Manchmal zerlegt sie Beziehungen, und es ist schwer, auszubrechen und andere Wege zu gehen.

All das kennt auch David, der später König in Israel werden soll, als er seinem erklärten Feind Saul begegnet und eine gute Gelegenheit hat, diesen aus dem Weg zu räumen. Er könnte die Dinge ein für alle Mal zu seinen Gunsten klären. Hass und Missgunst hatte sich zwischen den beiden aufgebaut und ihr Leben bestimmt. Aber David findet einen anderen Weg, der etwas löst und sie für einen Moment zusammenführt.

Der Ort

Wir feiern diesen Gottesdienst in der evangelisch-reformierten Kirche in Lüdenhausen, einem kleinen Dorf im Kalletal, im Norden Lippes.

Die Kirche liegt etwas erhöht im Ort und hat ihre Anfänge im 12. Jahrhundert. Die Gemeinde hat etwa 900 Gemeindeglieder und arbeitet seit längerem eng mit anderen Gemeinden zusammen.

Die Mitwirkenden

Irina Stein, Orgel

Johannes Neugebauer, Keyboard

Gospelchor "Zwischentöne Hillentrup", Leitung: Uwe Rottkamp

Posaunenchor Lüdenhausen/ Alverdissen, Leitung: Uwe Rottkamp

Singkreis Lüdenhausen, Leitung: Johannes Neugebauer

Predigt

Pfarrer Horst-Dieter Mellies

und viele weitere Stimmen aus der Gemeinde...

Die Lieder Wir singen im Gottesdienst aus dem Evangelischen Gesangbuch:

272: Ich lobe meinen Gott von ganzem Herzen.
444: Die güldene Sonne bringt Leben und Wonne
353: Jesus nimmt die Sünder an
413: Ein wahrer Glaube Gotts Zorn stillt
395: Vertraut den neuen Wegen

sowie: "Verleih uns Frieden gnädiglich" in der Version von Matthias Nagel.

Kontakt

Kirche Lüdenhausen
Rosenweg 1
32689 Kalletal

Internet

<https://www.kirche-luedenhausen.de/>
Kirchliche Leitung
Landespfarrer Dr. Titus Reinmuth
Evangelisches Rundfunkreferat NRW